

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das Projekt „Kostbare Landschaften“ geht in die zweite Runde



Auf Initiative von OÖ Klimabündnis und Land OÖ startete im Vorjahr der dreijährige Gestaltungsprozess „Kostbare Landschaften“ in Ottensheim. Ziel des Projektes ist es, das Wissen über die Zusammenhänge in der Natur zu fördern, die Wertschätzung gegenüber der Kulturlandschaft in der Region zu steigern und ökologische und nachhaltige Landnutzungssysteme zur Sicherung kulturlandschaftlicher Schönheit und regionaler Ernährungssouveränität zu erhalten bzw. zu schaffen.

Daher sollten auf Brachen und Überschwemmungsflächen unter Mithilfe der Bevölkerung Freiräume geschaffen werden, die den Grundbedürfnissen der Menschen nach Nahrung, Kommunikation, Kreativität und gesunder Umwelt entsprechen. Für die Umsetzung dieser Ziele hat sich ein Arbeitskreis aus interessierten BürgerInnen und GemeindevandamentarInnen gebildet. Auch der Verein SOWO (Streuobstwiesen Ottensheim) ist Partner des Projektes und Teil des Arbeitskreises.

Bereits im ersten Jahr konnten einige interessante Vorhaben verwirklicht werden: So entstanden Naschgärten (Beerensträucher) auf einer Brache vor dem Haus Tabor 2. Am Rodspielfeld und hinter der Neuen Mittelschule wurden ebenfalls Beerensträucher gepflanzt. Eines der vom Hochwasser verwüsteten „Grünen Zimmer“ an der Donaulände wurde unter Verwendung von Blockwurfsteinen, die von der Dammsanierung übrig geblieben waren, wieder errichtet. Das Anbringen

der Sitzflächen und die Bepflanzung erfolgen in diesem Jahr.

Im Jahr 2015 warten aber noch weitere interessante Projekte darauf, gemeinsam mit engagierten Menschen umgesetzt und verwirklicht zu werden:

Der Permakulturgarten und der Vermehrungsgarten

Der Permakulturgarten ist ein zentraler Bestandteil des Projektes. Er ist ein organisch wachsender Garten, welcher in die Schrebergartenanlage Ottensheim integriert ist und auch nach dem Projektzeitraum als fixer Bestandteil bestehen bleibt. Der Garten soll sowohl als „Schaufenster“ für alternativen biologischen Landbau als auch als Umschlagplatz für Jungpflanzen und Saatgut alter und seltener Kulturpflanzen dienen.

Kulturlandschaft Streuobstwiesen – Bewirtschaftungskonzept für Baumschicht und Grünland

Streuobstwiesen zählen zu den am stärksten gefährdeten Biotopen Mitteleuropas. Für den Erhalt ist es von größter Bedeutung, dass genügend Menschen Zeit und Energie in die Pflege der seit mehreren Jahrhunderten etablierten Systeme investieren. Dazu ist es nötig, dass sowohl die Baum- als auch die Krautschicht gepflegt werden. Daher soll in Zusammenarbeit mit dem Verein SOWO ein Bewirtschaftungskonzept erarbeitet werden. Das artenreiche Grünland der Streuobstwiesen bietet sich als „Spenderfläche“ für zukünftige Begrünungen in der Region an. Die Gewinnung von

Edelreisern und der anschließenden Vermehrung im projekteigenen Vermehrungsgarten dient dem Erhalt gefährdeter Obstsorten.

„Trittsteine“ als Verbindung zwischen Streuobstwiesen und Vermehrungs- bzw. Permakulturgarten

Als erster „Trittstein“ soll eine Fruchthecke dienen, die ergänzend zu der bereits existierenden Pappelreihe am Damm zwischen Streuobstwiesen und Ortskern angelegt wird. Zwischen den Pappeln werden Wildobstbäume und Sträucher gepflanzt. Die Gehölze werden so ausgewählt, dass sie über einen möglichst langen Zeitraum Früchte zum Sammeln bieten, optisch besonders reizvoll sind und viele verschiedene Tierarten anlocken.

Workshops mit Josef Andreas Holzer

Das Projekt „Kostbare Landschaften“ ist auf den Grundprinzipien des ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltigen Wirtschaftens aufgebaut. Diese Grundprinzipien werden besonders im Konzept der Permakultur verwirklicht. Das Konzept der Permakultur hat einer ganz maßgeblich mitgeprägt – der „Agrarrebelle“ Josef Holzer. Sein Sohn Josef Andreas konnte dafür gewonnen werden, im Rahmen des Projektes „Kostbare Landschaften“ drei Workshops mit Interessierten abzuhalten. Dank der öffentlichen Unterstützung können die Workshops zu einem sehr günstigen Preis angeboten werden.

Die nächsten Workshops im Einzelnen:

- 16. – 19.4.: Obstbaumveredelung, Streuobstwiesen und Waldgärten
- 23. – 26.4.: Der Permakulturgarten

Jeweils 9:00 bis 17:00. Die Kosten (inkl. Mittagseintopf und Getränk) betragen:
 2-Tage Block Februar: € 100,00 // 4-Tage-Block April € 200,00 // alle drei WS: € 350,00

Information und Anmeldung: christoph.wiesmayr@klimabuendnis.at oder susanna.kolb@ottensheim.ooe.gv.at oder 07234 / 82255 15 Frau Susanna Kolb.

Susanna Kolb
 Projektkoordination